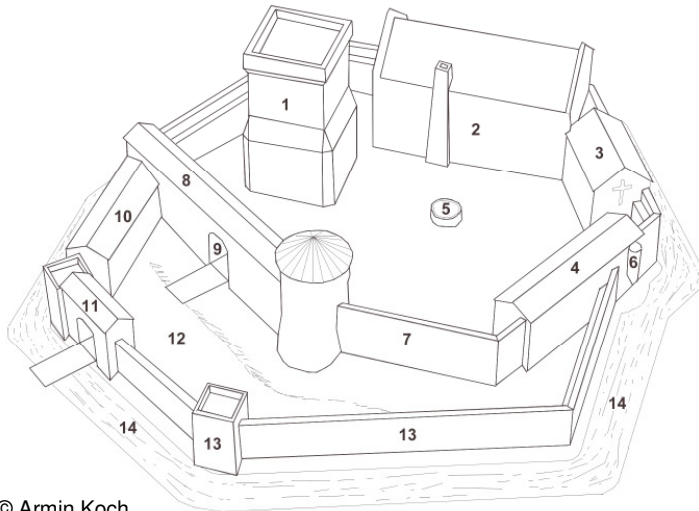


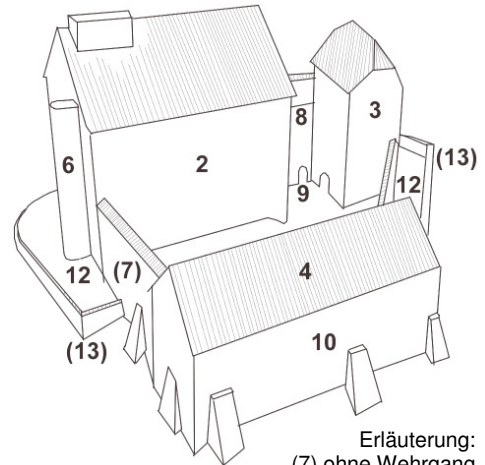
DIE BURGANLAGE – GAB ES DIE BURG?

Modell 1 Aufbau einer (ideal)typischen Burg des hohen Mittelalters



© Armin Koch
(Modell nach: Die Welt der Stauer. Von Barbarossa bis Friedrich II.: Kaisermacht im Mittelalter, DER SPIEGEL. Geschichte, Nr. 4 (2010), S. 108)

Modell 2 Die Waldburg im heutigen Zustand



© Armin Koch
(Modell nach: M. Gf. zu Waldburg-Wolfegg (Hg.): Die Waldburg in Schwaben, Ostfildern 2008, S. 90)

Erläuterung:
(7) ohne Wehrgang
(13) ohne Wehrturm

- | | |
|----|--|
| 1 | Bergfried |
| 2 | Palas |
| 3 | Kapelle |
| 4 | Wohnhaus der Bediensteten / Wirtschaftsgebäude |
| 5 | Brunnen |
| 6 | Abortturm |
| 7 | Burgmauer mit Wehrgang |
| 8 | Schildmauer |
| 9 | Haupttor |
| 10 | Stallungen |
| 11 | Vortor mit Zugbrücke |
| 12 | Zwinger |
| 13 | Wehrturm und vorgelagerte Mauer |
| 14 | Burggraben |

Bergfried: _____

Palas: _____

Zwinger: _____

1. Klärt – wenn möglich mit Hilfe eures Schulbuchs – die Bedeutung der drei Begriffe im rechten Kasten.
2. Vergleicht die beiden Modelle miteinander und arbeitet heraus, welche Gebäude bzw. Bestandteile auf der Waldburg fehlen.

3. Versucht das Fehlen der Gebäude / Bestandteile zu erklären. Nutzt auch die Fotos zur Lage der Waldburg als Erklärungshilfe.
4. Eine Burg war stets ein „Mehrzweckbau“. Sie war ein Ort der Verteidigung, des Wirtschaftens, der Repräsentation bzw. Machtdemonstration und der Religion. Markiert in den Modellen die Gebäude entsprechend ihrer Funktion in vier unterschiedlichen Farben.
5. „DIE Burg des Mittelalters gab es nicht.“ Tauscht euch über die Bedeutung des Satzes aus und versucht den Sachverhalt auf Grundlage eurer bisherigen Ergebnisse zu erklären.



Fotos: Armin Koch

LÖSUNGSHINWEISE

Zu 1.:

zum Bergfried: Dieser Hauptturm der Burg galt lange als letzter Zufluchtsort – die neuere Forschung hebt dagegen hervor, dass Bergfriede bewohnbar, aber kaum wehrhaft waren (vgl. Forum Geschichte, Bd. 2, Berlin 2005, S. 36).

Zwinger: Bereich zwischen Hauptmauer und vorgelagerter Zwingermauer

Zu 2.:

Es fehlen u. a. ein Bergfried und ein Brunnen.

Zu 3.:

Zu verweisen ist insbesondere auf die beengte Lage der Waldburg, die nur eine begrenzte Anzahl und Größe von Gebäuden zuließ.

Statt eines Brunnens zur Wasserversorgung wurde das Regenwasser auf der Waldburg aufgefangen – die Höhenlage gestattete es hier (wie auf vielen anderen Höhenburgen) nicht, einen Brunnen bis hinunter zum Grundwasser anzulegen.